

Konsolidierung und Ausweitung des mexikanischen Systems der dualen Berufsbildung (SED III)

Kontext

Das Schwellenland Mexiko ist geprägt von einer wachsenden modernen Industrie- und Dienstleistungswirtschaft und hoher Exportorientierung. Allerdings ist das Berufsbildungssystem zurzeit weder quantitativ noch qualitativ in der Lage, den steigenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften zu decken, der durch die wirtschaftliche Dynamik entsteht.

Seit 2015 unterstützt die GIZ die mexikanischen Partner aus dem öffentlichen und privaten Sektor im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bei der Ausweitung und Konsolidierung des Systems der dualen Berufsausbildung. Ziel ist es, die Zahl der jungen Menschen und Unternehmen, die von einem den Anforderungen des Arbeitsmarktes entsprechenden und gendergerechten dualen Berufsbildungssystem in Mexiko profitieren, deutlich zu erhöhen. Die qualitative Verbesserung der entwickelten Ansätze sowie die institutionelle Verankerung des Modells stehen dabei ebenfalls im Vordergrund.

Mit der Einführung dualer Berufsbildung versucht das mexikanische Bildungsministerium (SEP) eine praxisnahe Alternative zu etablieren, die dem Bedarf an qualifizierten Fachkräften entspricht und Absolventen realistische Beschäftigungsperspektiven eröffnet. Der Ministerialerlass zur dualen Berufsbildung vom Februar 2022 schafft zudem eine einheitliche Steuerungsstruktur auf nationaler Ebene, die zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Ausweitung des Systems beiträgt.

Trotz der Fortschritte der letzten Jahre ist die Anzahl dualer Auszubildender in vielen, insbesondere strukturschwachen Bundesstaaten, immer noch gering. Zudem sind Frauen unterrepräsentiert und werden häufiger in Berufen ausgebildet, die geringere Beschäftigungschancen und schlechtere Bezahlung bieten.

Projektname	Konsolidierung und Ausweitung des mexikanischen Systems der dualen Berufsausbildung (SED III)
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Land	Mexiko
Ausführende Organisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Gesamtlaufzeit	Juli 2023 – Juni 2026
Budget	5 Mio. EUR

Ziel: Mehr Jugendliche und mehr Betriebe profitieren von einem den Anforderungen des Arbeitsmarktes entsprechenden und gendergerechteren dualen Berufsbildungssystem.

Das Vorhaben setzt auf Maßnahmen mit Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Bis 2026 sollen davon landesweit weitere 30.000 Auszubildende (50% Frauen und 5% Jugendliche in benachteiligten Regionen) profitieren. Mit Hilfe von Informationsveranstaltungen mit kompetenz- und persönlichkeitsstärkenden Maßnahmen der Berufsberatung sollen sich weibliche Auszubildende besser auf eine duale Berufsbildung in Industriebereufen vorbereitet fühlen. Auch die akkumulierte Gesamtzahl der Betriebe, die sich an der dualen Berufsausbildung beteiligen, soll steigen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Qualitätserhaltung der Ausbildungsgänge und der Ausweitung der dualen Berufsbildung auf strukturschwache Bundesstaaten und weitere Zielgruppen.





Erwartete Ergebnisse

- Die akkumulierte Gesamtzahl der an einer dualen Berufsausbildung teilnehmenden Jugendlichen ist um 30.000, davon 15.000 (50 %) Frauen und 1.500 (5 %) Jugendliche in benachteiligten Regionen, auf 60.000 gestiegen.
- Die akkumulierte Gesamtzahl der Betriebe, die sich an der dualen Berufsausbildung beteiligen, ist um 1.000 gestiegen.
- 81 % von 250 Betrieben haben bestätigt, dass die bei ihnen beschäftigten Absolventen der dualen Berufsausbildung über die gewünschten Fertigkeiten verfügen.
- Der Anteil der weiblichen dual Auszubildenden in Ausbildungsberufen im industriellen Sektor, die besser bezahlte Tätigkeiten ermöglichen, ist von 10 % auf 12 % gestiegen.

Outputs

- Die institutionelle Verankerung der dualen Berufsbildung hinsichtlich der Steuerung und der Finanzierung hat sich verbessert.
- Die personellen und fachlichen Grundlagen für eine qualitativ gute duale Berufsbildung sind verbessert.
- Ansätze zur Ausweitung der dualen Berufsbildung in benachteiligten Regionen und auf zusätzliche Zielgruppen sind umgesetzt.
- Junge Frauen wurden besser darauf vorbereitet, die Möglichkeiten einer dualen Ausbildung insbesondere in besser bezahlten Industrieberufen zu nutzen.

Stärkung von Mädchen und Frauen

Das Vorhaben stärkt mit innovativen Ansätzen die Beteiligung von Mädchen und Frauen am dualen Berufsausbildungssystem. Im Rahmen des Vorgängerprojektes wurde bereits in Kooperation mit dem Globalvorhaben "Sport für Entwicklung" sehr erfolgreich der Frauenfußball an Berufsschulen gefördert.

Das aktuelle Vorhaben führt diese Kooperation weiter. 200 Schülerinnen im ersten Jahr der höheren Sekundarschulbildung an sechs ausgewählten Berufsschulen aus dem Bundesstaat Mexiko erhalten während zwei Semestern professionelles Fußballtraining. Das Vorgängerprojekt hat gezeigt, dass diese Maßnahmen den Mädchen zu mehr Selbstvertrauen verhelfen, wodurch sie sich stärker fühlen und für sich und ihre Rechte eintreten.

Neben den Trainings nehmen die Mädchen auch an Veranstaltungen zur Berufsberatung teil, bei denen sie umfassende Informationen zu den Möglichkeiten und Modalitäten einer dualen Ausbildung inklusive zu Sicherheitsaspekten und beruflichen Laufbahnen erhalten. Ziel ist es, dass sie sich dank dieser Beratungsangebote besser auf eine mögliche duale Berufsausbildung vorbereitet fühlen.

Beitrag zur Agenda 2030



Kontakt:

Dina Fassbender, Auftragsverantwortliche
dina.fassbender@giz.de

Veröffentlicht von Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
 Sitz in Bonn und Eschborn, Deutschland
 Av. Insurgentes Sur 826 PH
 Col. Del Valle
 03100 Mexiko Stadt, Mexiko
giz-mexiko@giz.de
www.giz.de/mexico-mx

Ort und Jahr der Veröffentlichung Mexiko-Stadt, Mexiko, 2023

Gestaltung Mexiko-Stadt, Mexiko, 2023

Bildnachweis Erstes Foto: © GIZ México. Duale Auszubildende bei der Arbeit mit einem Bohrhämmer.
 Zweites Foto: © GIZ México. Dualer Auszubildender bei der Arbeit an einem Edelsteinschnitt.
 Drittes Foto: © GIZ México. Duale Auszubildende der Firma Solarvatio.
 Viertes Foto: © GIZ México. Duale Auszubildende bei der Verdrahtung eines Motors.

Text GIZ México
 Patricia Aguilar, Carla Schneider

Die GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation.

Im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

In Kooperation mit

